

Schulhofgestaltung

Waren Schulhöfe in den vergangenen Jahren hauptsächlich praktisch und pflegeleicht angelegt, da davon ausgegangen wurde, dass diese lediglich für eine kurze Bewegungspause zwischen den Unterrichtsstunden fungieren, gilt diese Ansicht mittlerweile als überholt. Hinzu kommt, dass „die Unfallkassen längst erkannt und formuliert haben, dass sich Unfälle durch naturnah gestaltete und in Aufenthaltszonen eingeteilte Schulhöfe deutlich reduzieren lassen.“ (Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung, 2017)

Schulhöfe sind heutzutage als erweiterter pädagogischer Raum anzusehen. Ein Schulhof sollte sinnliche Anregungen, vielfältige Bewegungsangebote, Kommunikations- und Rückzugsräume bieten, aber auch ganz praktische Lernangebote im Freien entstehen lassen. Ziel bei einer Umstrukturierung des Schulhofes, sollte immer das Schaffen einer kinder- und jugendfreundlichen sowie naturnahen Lebenswelt sein.

Die Geestlandschule Fredenbeck ist eine Oberschule mit gymnasialem Zweig in einem noch recht ländlichen Einzugsgebiet. Nichtsdestotrotz merken auch die Lehrkräfte hier, dass den Schülern zunehmen die Bewegung an frischer Luft, das Entdecken und Erkunden der Natur sowie ein gewisses Verantwortungsbewusstsein gegenüber der Natur fehlen. Hinzu kommt die, auf den hohen Medienkonsum zurückzuführende, allgemeine Gereiztheit, die in den Pausen, bei fehlendem spielaufforderndem Gelände gerade bei den jüngeren Schülern häufig zu Auseinandersetzungen und damit einhergehenden Verletzungen führt. Es gibt bereits Untersuchungen, die einen Rückgang von Gewalt auf Schulhöfen, sofern man diese als pädagogischen Raum erkennt und nutzt, verzeichnen. (vgl. Forschungsstelle für Frei- und Spielraumplanung, 2017)

Was bietet zeitgemäße Schulhofgestaltung?

- Individuelle Lernförderung durch Schulhofgestaltung
- Der naturnahe Schulhof als übergreifendes Lernkonzept
- Soziales und kognitives Lernen auf dem Schulhof
- Lernen in der Natur (Grünes Klassenzimmer, Bewegungslandschaften)
- Naturnahes und alltagsbezogenes Lernen (Experimente, Beobachtungen, Pflege)
- Der naturnahe Schulhof – Eine Reise in die Zukunft (Was schaffen wir im Kleinen, wovon „die Großen“ lernen können)
- Schulhofumgestaltung und -instandhaltung als jahrgangsübergreifendes Projekt (Projektunterricht, Schülerfirma, WPKs)
- Inklusive Bildung und Schulhofumgestaltung als Chance
- Inklusion statt Exklusion durch schülergerechte Schulhofumgestaltung
- Der selbst gestaltete Schulhof und der Umgang mit diesem zur Förderung des Verantwortungsbewusstseins

Im Rahmen der „Bewegten Schule“ soll der Schulhof der Geestlandschule Fredenbeck umgestaltet werden. Hierfür hat sich eine Interessengruppe „Schulhofgestaltung“ aus

Lehrkräften, Schülern der Schülervertretung und Schulleitungsmitgliedern gebildet. Bei einem ersten Treffen wurden Ideen für die Umgestaltung des Schulhofes gesammelt:

- (Wieder-) Bepflanzung mit Bäumen zur Schaffung von schattigen Rückzugsorten auf dem Schulgelände (Bäume werden aus dem FREI DAY Projekt „Trees for bees“ aus dem Schuljahr 2022/23 gesponsort)
- Errichten zweier „grüner Klassenzimmer“ inkl. Beschattungsmöglichkeit (eins wurde bereits provisorisch eingerichtet und wird in den Sommermonaten bereits hoch frequentiert)
- Etablierung eines Schulgartens („Wir pflanzen unser eigenes Gemüse, pflegen, ernten und verarbeiten dieses!“ → WPK Hauswirtschaft, Schülerfirma „Mensa“)
- Schaffung von naturnahen Experimentiermöglichkeiten durch Wasserspiele und Ähnliches (Geestlandschule ist MINT-Schule)
- Ansiedeln eines Bienenvolkes und einer entsprechenden nahe gelegenen Wildblumenwiese
- Einbettung „skatebarer“ Elemente
- Errichtung einer Bolderwand
- Umgestaltung des „grünen Platzes“
- Aufstellen von Outdoor-Fitness-Elementen (Freelatics) – diese könnten sowohl im Sportunterricht als auch in den Pausen und am Nachmittag genutzt werden
- u.v.m.

In einem zweiten Schritt erfolgte ein Treffen mit Garten-Landschaftsarchitekten, die sich auf die Umgestaltung von Schulhöfen spezialisiert haben. Sie haben die Ideen aufgenommen und anschließend den Schulhof vermessen.

Die Vorstellung einer Umsetzungs idee erfolgt am 12.10.23 im Beisein der Interessengruppe „Schulhofgestaltung“ sowie den zuständigen Gemeindevertretern.

Des Weiteren wird es bereits nach den Herbstferien 2023 das Angebot der „Kleinspielgeräte-Ausleihe“ geben. Hier können sich die Schüler mit einem Leihausweis in den Pausen Kleinspielgeräte (wie beispielsweise Frisbees, Nerf-Raketen, verschiedene Bälle und Rückschlagspiele), welche vom Förderverein und der Volksbank Fredenbeck-Oldendorf-Ahlerstedt eG gesponsort wurden, ausleihen.